Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 6 (1888)

Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 84. VI. Jahrgang — 1888 — VIme année. № 84

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 11. Juli — Berne, le 11 Juillet — Berna, li 11 Luglio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft in M. Gladbach.

Das Rechtsdomizil wird ferner verzeigt:
Für den Kanton **Solothurn** bei Herrn J. von Burg, Lehrer, in Olten.
Für den Kanton **Baselland** bei Herrn Fritz Heiniger, Kaufmann, in Liestal.

Zürich, den 6. Juli 1888.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(166—[1]) **Jean Schmid.**

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Luzern** wird, unter Aufgabe des seitherigen, bei Herrn Paul Dalley erwählten Domizils, jetzt verzeigt bei Herrn **L. Widmer** in Luzern.

Köln, den 6. Juli 1888. Die Direktion:
(167—[1]) **F. Korth.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

Berichtigung. Bei der Firma **Johann Koch & Comp.** in Außersihl (S. H. A. B. 1888, pag. 629) soll es in der Publikation, zweitletzte Zeile, *statt Meteorfeiler* «Meteor**feder**» heißen.

Handelsregisterbureau Zürich.

1888. 6. Juli. Unter dem Namen **Verband ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Winterthur eine Genossenschaft, gebildet aus landwirthschaftlichen, im Handelsregister eingetragenen lokalen Genossenschaften. Der Verband bezweckt Hebung der Landwirthschaft im Allgemeinen durch thatkräftige Unterstützung fortschrittlicher Bestrebungen der Genossenschaften auf beruflichem Gebiete, insbesondere durch kommissionsweise Besorgung des An- und Verkaufs solcher Konsumtions- und Produktionsartikel, welche sich für den genossenschaftlichen Verkehr geeignet erweisen. Die Statuten datiren vom 14. August 1887. Die Mitgliedschaft können wirthschaftliche Genossenschaften erwerben durch schriftliche Anmeldung und darauffolgenden Aufnahmebeschluß der Delegirtenversammlung, mit dem Tage der Eintragung in das Verbandsregister und nach Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Verbandsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes oder durch Ausschluß. Es wird bis auf weiteres weder Eintrittsgeld noch Jahresbeitrag bezogen. Die Kassabedürfnisse werden gedeckt aus kleinen Zuschlägen zu den Ankaufspreisen; ein direkter Gewinn wird nicht bezweckt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch ein zu bestimmendes Verbandsorgan und bis dahin durch Zirkular. Organe der Genossenschaft sind: Die Versammlung der Abgeordneten der lokalen Genossenschaften, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens derselben der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu Zweien kollektiv. Präsident ist Conrad Schenkel von und in Räterschen-Elsau, Vizepräsident Heinrich Bertschinger von und in Pfäffikon und Aktuar Jean Bertschinger-Hug von Fischenthal, in Wülflingen; weitere Vorstandsmitglieder sind: Jakob Schrämmli von und in Wiesendangen, Quästor, und Heinrich Abt von und in Bünzen-Boswyl, Kt. Aargau, Beisitzer.

6. Juli. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Zürcher Strassenbahn-Actiengesellschaft** in Zürich hat am 28. April 1888 die durch das Direktionskomite am 3. Dezember 1887 beschlossene Aenderung des Artikels 2 des Regulativs über die Verwaltung und Betriebsleitung (S. H. A. B. 1888, pag. 183) genehmigt und den bisherigen Absatz 3 des § 29 der Gesellschaftsstatuten durch dieselbe Bestimmung ersetzt. *Als Mitglieder des Direktionskomite sind Alexander Schweizer zurückgetreten und Albert Hürlimann gestorben;* als solches ist neu gewählt worden M. Eduard Schneeli-Berry von Zürich, in Enge. Eine weitere Neuwahl wurde abgelehnt und blieb bisher eine Stelle in diesem Komite vakat.

7. Juli. *Die Firma „August Waldkirch" in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 561) ist erloschen.* Friedrich August Waldkirch von Schaffhausen, in Fluntern, und Andreas Hefti von Leuggelbach, Kt. Glarus, in Oberstraß, haben unter der Firma **Waldkirch & Hefti** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma August Waldkirch übernimmt. Handel in Baumwolltüchern und -Garnen. Löwenstraße 64.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1888. 6. Juli. Die im Handelsregister von Biel unterm 13. Dezember 1884 eingetragene Firma **Emile Gugy** in Biel betreibt neben ihrem Uhrenschalen-Fabrikationsgeschäft noch einen Spezerei-, Mercerie-, Nähmaschinen-, Wein- und Liqueurhandel. Natur des Geschäfts heißt also: Uhrenschalen-Fabrikation, Spezerei-, Mercerie-, Nähmaschinen-, Wein- und Liqueurhandlung, was hiermit ergänzt wird.

6. Juli. Die Firma **Buchdrukerei W. Gassmann (Imprimerie W. Gassmann)** in Biel ertheilt Prokura dem Herrn Jacob Kull von Niederlenz, wohnhaft in Biel.

6. Juli. *Die im Handelsregister von Biel unterm 5. Februar 1883 eingetragene Firma* ***Arnold Benz*** *in Biel ist in Folge Konkurserkennung über den Inhaber erloschen.*

6. Juli. *Die Firma* ***E. A. Droz-Beck*** *in Biel, publizirt im S. H. A. B. vom Jahre 1883, Nr. 3, pag. 22, ist erloschen, weil über den Inhaber der Konkurs erkennt wurde.*

6. Juli. *Die im Handelsregister von Biel unterm 21. März 1883 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883 publizirte Firma* ***A. Egger*** *in Biel ist, weil über den Inhaber der Konkurs erkennt wurde, erloschen.*

Bureau de Moutier.

6 juillet. Le conseil d'administration de la **Société d'horlogerie de Bévilard,** société anonyme dont le siège est à Bévilard, publiée dans la F. o. s. du c. du 3 novembre 1883, IIe partie, page 949, a, en vertu des attributions que lui confèrent les statuts, désigné, *en remplacement de M. Auguste Blanchard, originaire de Malleray, y domicilié,* M. William Sahli, originaire de Wohlen, domicilié à Bévilard, en qualité de gérant de ladite société. Il possède en cette qualité la signature sociale.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

6 juillet. Le chef de la maison **A. Theurillat,** aux Breuleux, est M. Aurèle Theurillat, originaire des Breuleux, horloger au dit lieu. L'exploitation aura lieu aux Breuleux. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

7. Juli. *Die „Aktienkäsereigesellschaft Bowyl" mit Sitz in Bowyl (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60) hat sich durch Beschluß der Hauptversammlung vom 11. Februar 1888 aufgelöst.* Sämmtliche Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete Genossenschaft übergegangen: Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Bowyl** mit Sitz in Bowyl hat sich unterm 11. Februar 1888 aus Landwirthen von Bowyl und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung des vorhandenen Käsereigebäudes, nebst Zubehörden und Geräthschaften, von der bisherigen, im Handelsregister eingetragenen Aktienkäsereigesellschaft Bowyl bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbeschränkt; der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1888 begonnen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung, der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geltstag oder Ausschluß des Genossenschafters. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O.-R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammantheilen der Mitglieder von je 90 Fr., sowie aus allfälligen Darlehn. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister, welcher zugleich Kassier ist, dem Schreiber, welcher nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht, und vier Beisitzern. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder werden nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebniß des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Eine allfällige Auflösung (Liquidation) der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Art. 709 ff. O.-R. zu erfolgen. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung und vertreten die Gesellschaft nach Außen. In den

Vorstand sind mit Amtsdauer bis 1. Mai 1890 gewählt: Als Präsident, Hüttenmeister und Kassier: Jakob Kneubühl, Landwirth zu Bowyl, und als Sekretär: Herr Robert Gottfried Streit, Lehrer in Bowyl; als Beisitzer: 1) Jakob Witschi, 2) Ulrich Gerber, 3) Gottlieb Siegenthaler, alle drei in Bowyl, und 4) Johann Tanner auf der Nüchtern.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 5. Juli. *Streichungen von Amts wegen in Folge Wegzuges der Inhaber der Firma:*

Gebrüder Schwarz *in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 125). Angeblich nach St. Gallen (schon im Jahre 1883).*

Karl Gähler *von und in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 447). Angeblich nach Flawyl (St. Gallen).*

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1888. 6 juillet. L'association existant à Vuisternens-en-Ogoz, sous la raison **Société de fromagerie ou de laiterie du village,** a adopté le 22 mars 1888 des statuts prescrivant ce qui suit: Le but de la société est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. L'association a une durée illimitée; elle possède des immeubles taxés 3000 fr. et le mobilier destiné à l'exploitation évalué 1000 fr. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale moyennant l'adhésion des deux tiers des voix. Tout nouveau membre paie une finance d'admission de 300 fr. On cesse de faire partie de la société par la retraite volontaire. La sortie volontaire ne peut s'effectuer qu'à la fin de l'année, sauf les cas de vente, partage, amodiation ou résiliation de bail. L'exclusion peut être prononcée. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: *a.* L'assemblée générale; *b.* la commission composée de trois membres nommés pour la durée de trois ans; *c.* le tribunal arbitral. L'administration de la société est confiée à la commission. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. Le président de la commission est Jacques Marchon ffeu Pierre, le secrétaire est Bruno Sudan, le troisième membre est Jacques Villet, tous domiciliés à Vuisternens-en-Ogoz.

6 juillet. Sous le nom de **Distillerie de Rosé-Maison rouge,** il s'est formé une association dont le siège est à la Maison rouge, commune de Corjolens, ayant pour but la fabrication de l'alcool d'après les prescriptions des lois fédérales. Les statuts portant la date du 12 mai 1888, contiennent les dispositions suivantes: La durée de l'association est illimitée. Le nombre des sociétaires est limité à sept; en cas de décès ou de démission, ce chiffre sera maintenu par de nouvelles réceptions; tout associé doit être propriétaire ou fermier des terres dont les produits sont employés dans la distillerie (art. 4). La sortie de l'association peut s'effectuer à la fin d'une année en exploitation, mais la demande doit en être faite par écrit au comité quatre mois à l'avance. Un sociétaire peut être exclu: *a.* s'il tombe en faillite; *b.* s'il ne remplit pas les conditions exigées par l'art. 4 des statuts; *c.* s'il tombe sous le coup de l'art. 685 C. O., notamment s'il commet des actes graves contre l'intérêt de la société. Les héritiers d'un sociétaire lui succèdent dans ses droits, s'ils conservent les immeubles intéressés; ces droits ne peuvent être transmis, toutefois, qu'à un seul héritier. Le capital social est fixé à 25,000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 500 fr., réparties entre les associés. Les sociétaires sont responsables, solidairement, des engagements de la société, cela au prorata des actions qu'ils possèdent. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° un comité administratif composé d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. Les membres de ce comité sont élus pour la durée d'une année et sont rééligibles. Le président est chargé de la direction de la société, il la représente vis-à-vis des tiers et il a, seul, la signature sociale. Après les prélèvements prévus par les statuts, le chiffre net des recettes de chaque exploitation sera partagé entre les associés en proportion de leur prise d'actions. Le président de la société est Gottlieb Berger-Delley, propriétaire à Prez et Rosé.

6 juillet. Sous la dénomination de **Abbaye des Maréchaux,** il existe à Fribourg une société fondée le 29 juin 1385. Les derniers statuts de cette abbaye, datant du 22 juillet 1821, ont été abrogés et remplacés par ceux adoptés le 6 mars 1887, lesquels contiennent en particulier les dispositions suivantes: Le but de la société est de resserrer l'union de ses membres par les liens de l'amitié et d'une bonne confraternité, particulièrement entre ceux exerçant les professions où l'on travaille le fer, de propager les connaissances utiles à ces professions, d'encourager tout ce qui peut contribuer à leur développement. La société se compose de membres actifs, de membres passifs et de membres honoraires. Peut être reçu membre actif tout citoyen suisse ou étranger majeur, jouissant de ses droits et établi dans le canton depuis un an au moins. Est membre passif celui qui réside hors du canton. Chaque membre actif ou passif paie une finance de réception de 15 fr., plus la cotisation de l'année courante; cette finance est réduite à 5 fr., plus la cotisation annuelle, pour les fils d'un membre actif admis du vivant de son père. Tout membre peut se retirer librement de la société, mais il perd tout droit au fonds social. L'exclusion peut être prononcée dans les cas prévus à l'art. 14 des statuts. Les assemblées générales sont convoquées par cartes remises à domicile. La société est administrée par un comité qui prend le nom de direction et qui est composé de quatre membres élus pour quatre ans par l'assemblée générale. Les membres de l'abbaye sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de l'abbaye. En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale décide si l'avoir social doit être partagé entre les sociétaires ou s'il doit être remis à un établissement public poursuivant le même but ou un but analogue, ou enfin s'il doit être remis à une oeuvre quelconque de bienfaisance. La société a son siège à Fribourg et elle est représentée vis-à-vis des tiers par son président et par son caissier en charge. La signature collective de ces deux personnes engage la société. Le président du comité est Eugène de Buman, colonel, le caissier est Adolphe Kaiser, comptable, les deux domiciliés à Fribourg.

6 juillet. Sous la dénomination de **Société du Théâtre,** il existe à Fribourg une société créée dans le but de fonder et de conserver dans la ville de Fribourg un établissement public destiné aux représentations dramatiques et lyriques, aux concerts et aux bals, de manière à perpétuer et accroître, dans le public, le goût des délassements agréables et instructifs et en faciliter le développement d'une manière durable. Dans leur assemblée générale du 15 mars 1888, les sociétaires ont adopté de nouveaux statuts contenant les dispositions suivantes: La société a une durée illimitée. Le capital social est fixé à 25,000 fr., entièrement versé et divisé en 125 actions ou parts de propriété, de 200 fr. chacune. Ces titres sont nominatifs. Le sociétaire n'est engagé que jusqu'à concurrence de la valeur des actions qu'il possède. Un comité d'administration composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour cinq ans et rééligibles, administre la société. Chaque membre du comité doit être propriétaire d'une action au moins. Le comité nomme son président qui est en même temps président de la société; il désigne également le secrétaire et le caissier. La convocation de l'assemblée générale a lieu par cartes personnelles. Les publications de la société se font par insertion dans la Feuille officielle du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité; la signature de ces deux personnes engage la société. Le président du comité est François Vicarino, négociant, le secrétaire est Hyppolite Cuony, pharmacien, les deux domiciliés à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 7. Juli. Die Kollektivgesellschaft *unter der Firma „Dr Ernst Witzig & Dr Carl Haga“* in Basel (S. H. A. B. vom 29. Oktober 1887, Nr. 100) ändert ihre Firma ab in **Witzig & Haga.** Geschäftslokal: Gerbergasse 2.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 7. Juli. Inhaber der Firma **J. Zitt-Oser** in Schaffhausen ist Joseph Zitt-Oser von Zöblen, Tirol, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Handel mit Spezerei- und Wollenwaaren. Geschäftslokal: Unterstadt, Haus «zum Lindenbaum».

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1888. 5. Juli. *Die Firma „Heberlein-Gattiker“ in Rorschach (publizirt im S. H. A. B. pro 1883, pag. 435) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Christian Heberlein** in Rorschach ist seit dem 1. Juli l. J. Christian Heberlein von Meilen, wohnhaft in Rorschach. Natur des Geschäftes: Getreidehandel. Geschäftsdomizil: Hafenplatz.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 7. Juli. *Die Firma „Peter Brosi, Pension Florin“ in Klosters-Brücke (S. H. A. B. 1884, pag. 433) und die von derselben an Peter Dicht ertheilte Prokura sind in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.* Christian Brosi und Peter Dicht, beide von Klosters-Platz und wohnhaft in Klosters-Brücke, haben unterm 1. April 1888 unter der Firma **Brosi & Dicht** in Klosters-Brücke eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Peter Brosi, Pension Florin, mit Aktiva und Passiva übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Hôtellerie. Geschäftslokal: Pension Florin in Klosters-Brücke.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1888. 6. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **M. Bruggisser & C°** in Wohlen und Florenz (S. H. A. B. 1883, pag. 208) *ist Oskar Bruggisser von und in Wohlen ausgetreten.* Das Geschäft wird von den übrigen Gesellschaftern Jules Bruggisser, August Bruggisser, Alfred Bruggisser, diese in Florenz, sowie Dr. A. Bruggisser und Robert Bruggisser, diese in Wohlen, unter gleicher Firma fortgeführt.

Der ausgetretene Gesellschafter Oskar Bruggisser ist nunmehr Inhaber der Firma **Oskar Bruggisser** in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohwaarenmanufaktur.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1888. 6 Luglio. *La ditta* ***Caldara e Maffioletti,*** *in Balerna, stata inscritta il 20 Gennajo 1886 a questo registro di commercio, e pubblicata sul F. u. s. di c. del 26 Gennajo 1886, a pag. 46, è cessata per la morte del socio Sig. Caldara Luigi, avvenuta il 3 Marzo 1887.*

6 Luglio. Amos Maffioletti, di Pagazzano, domiciliato in Balerna, e Don Giovanni Ranchet, di Biandronno, domiciliato a Ronago, Italia, hanno costituito a Balerna, sotto la ditta **A. Maffioletti e C°,** una società in nome collettivo, comminciata il 1° Aprile 1888. Genere di commercio: Fabbrica di mattoni, tegole, pianelle comuni e pressate. Al Sig. Amos Maffioletti è conferita la rappresentanza della società, ed il diritto di agire da solo colla firma sociale.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 4 juillet. Le chef de la maison **Phil. Jung,** à Lausanne, est Philippe Jung, de Trier (Prusse Rhénane), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Teinturerie. Place de la Palud, 1.

5 juillet. Le chef de la maison **Victor Gonthier,** à Lausanne, est Victor Gonthier, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins. Bureau: Rue du Grand St-Jean, 40.

Bureau d'Oron-la-Ville.

6 juillet. Le chef de la maison **Marie Mellet,** à Oron-la-Ville, est Marie Fanny Mellet, fille de Louis, d'Oron-la-Ville et y domiciliée. Genre de commerce: Modes et chapellerie.

6 juillet. *La raison* ***Gottfried Annen,*** *à Oron-le-Château, est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.*

Bureau de Vevey.

5 juillet. Le chef de la maison **Ch. Mercanton,** à Clarens, est Charles Mercanton, de Riez et Lutry, domicilié à Clarens. Genre de commerce: Comestibles et cigarres. Magasin: A Clarens.

5 juillet. Le chef de la maison **B. Mercanton,** à Clarens, est Blanche Mercanton, de Riez et Lutry, femme de Charles Mercanton, domiciliée à Clarens. Elle est expressément autorisée par son mari. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: A Clarens.

Bureau d'Yverdon.

3 juillet. *La raison* ***H^ri^ Milliet,*** *à Yverdon, épicerie, mercerie, tabacs, publiée dans la F. o. s. du c. du 23 janvier 1887, page 44, a cessé d'exister ensuite de décès du titulaire.*

4 juillet. Edmond Fornachon, de Vugelles-La-Mothe, *précédemment à La Mothe,* actuellement à Yverdon, *fait inscrire que la maison de commerce dont il était le chef à La Mothe, sous la raison „Ed. Fornachon fils", fabrication de pièces à musique, publiée dans la F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 410, a cessé d'exister à partir du 15 février 1888.* Dès cette dernière date, le prénommé s'est établi à Yverdon, sous la raison **Edmond Fornachon.** Genre de commerce: Distillerie, fabrique de liqueurs et confiserie.

6 juillet. Edouard-Charles-Eugène Vittel, de Rolle, domicilié à Yverdon, chef de la pharmacie **E^rd^ Vittel,** audit lieu, publiée dans la F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, page 56, fait inscrire qu'il constitue, à partir d'aujourd'hui, comme son fondé de procuration, son fils Arthur Vittel, demeurant audit Yverdon, également pharmacien.

6 juillet. Jean Stücky, de Diemtigen, canton de Berne, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Jean Stücky,** à Yverdon. Genre de commerce: Fromages.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1888. 4 juillet. Nicolas Guillaume et Jean Baptiste Boillotat, le premier de Sologny (France) et le second de Ste-Ursanne (Berne), les deux domiciliés à Corcelles, ont constitué à Corcelles, sous la raison sociale **Guillaume et Boillotat,** une société en nom collectif, commencée le 26 juin 1888. Genre de commerce: Exploitation d'un établissement d'horticulture et d'arboriculture. Siège de la société: Corcelles.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. *5 juillet. La procuration qui avait été conférée à Madame Louise Davide Chapuis, femme de Jules André Philippe* (F. o. s. du c. de 1883, page 960), par la maison **Jules Philippe,** à Genève, *cesse d'être en vigueur dès ce jour.*

6 juillet. *La maison* ***Jacques Mayer,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 908), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.*

6 juillet. Par acte reçu par M. Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, le 2 juin 1888, il a été formé une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la ville de Genève, Boulevard James Fazy et Quai du Seujet, en amont du pont de la Coulouvrenière, de la contenance de trois cent vingt mètres carrés, la construction d'une maison d'habitation sur ce terrain, la location et la vente de cet immeuble. La société porte la dénomination de **Société anonyme de la maison N° 2, Boulevard James Fazy,** le siège de la société est fixé à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs, divisé en six cents actions de deux cent cinquante francs chacune, toutes nominatives. Le capital social est intégralement souscrit et un cinquième de chaque action a été effectivement versé. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus pour un an et immédiatement rééligibles. Le premier conseil d'administration est composé de MM. Henri Juvet, architecte, Jacques Bouet, entrepreneur, et François Dupont, maître fondeur, tous domiciliés à Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué, porteur d'un extrait de registres en bonne forme, ou encore par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève.

7 juillet. Le chef de la maison **H. Frick,** à Genève, commencée en juin 1888, est Hermann Frick, de Horgen (Zurich), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fromages et comestibles. Magasin: Rue de l'Entrepôt, 1.

7 juillet. *La raison „J^ph^ Gros", à Genève (F. o. s. d. c. de 1886, page 716), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.* La maison est continuée sous la raison **A. Rosnoblet,** par Alphonse Rosnoblet, de Cornier (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 16, Bourg de Four.

7 juillet. *La raison* ***A. Frison,*** *à Genève, inscrite comme bureau de placement et boucherie (F. o. s. du c. de 1883, page 764), est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire déclarée par jugement du 7 juillet 1888.*

7 juillet. *La raison „H. Pourfurst", à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 532), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.* Les suivants Frédéric Hermann Pourfurst soit Purfürst, sus-désigné, Theodore Merki, de Genève, et Albert Populus, de Genève, les trois domiciliés en cette ville, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Purfürst Merki & Cie,** une société en commandite qui a commencé le 1er juillet 1888 et dans laquelle Frédéric Hermann Purfürst et Theodore Merki sont seuls associés responsables et Albert Populus commanditaire pour une somme de quinze mille francs. Cette société a pour objet la fabrication et le commerce en gros des articles de ménage en fer blanc, zinc, cuivre et autres métaux. Bureaux: 19, Rue de Lausanne. Ateliers: 9, Rue Chantepoulet. La nouvelle maison donne procuration générale au commanditaire Albert Populus, sus-désigné.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 6. Juli. Frau **Anna Maria Meier geb. Minder,** Hausirerin, von Künten, Kt. Aargau, wohnhaft in Winterthur, geboren 23. Christmonat 1859, mit Zustimmung ihres Ehemannes Gottfried Meier, Schuster.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 5. Juli. *a. In Folge Todes des Inhabers:*
Karl Schiess *von und in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 28.*
August Rutz *von und in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 100.*
b. Wegen Wegzuges: ***Joh. Jakob Sturzenegger-Waldburger*** *von Winterthur, in Herisau. S. H. A. B. 1883, pag. 100. (Nach Südamerika flüchtig nach eingetretenem Falliment.)*

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Juni 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois de juin 1888 et 1887.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — *Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.)*

Statistik-Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im Juni Importation en juin 1888	1887	Désignation des articles	Numéros de la statistique
		q	q		
186	Petroleum, roh, und Petroleumdistillate	12,852	12,215	Pétrole, brut et produits de la distillation du pétrole.	186
186 *a*	Andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	1,965		Autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, brutes ou raffinées.	186 *a*
187	Schweineschmalz	776	2,133	Saindoux.	187
215	Weizen	264,959	251,693	Froment.	215
215 *a*	Roggen	5,727	5,118	Seigle.	215 *a*
215 *b*	Hafer	61,886	29,870	Avoine.	215 *b*
215 *c*	Gerste	1,661	8,882	Orge.	215 *c*
215 *e*	Mais	14,829	25,974	Maïs.	215 *e*
216 *b*	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	4,160	18,568	Farine de froment, maïs, riz ou légumineux.	216 *b*
221	Kaffee, roher	7,171	5,433	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	3,758	4,209	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	2,064	1,665	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 *a*	Stampf-(Pilé-)Zucker	10,713	11,079	Sucre pilé.	244 *a*
245	Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	9,158	9,550	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 *a*	» » in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien — Déchets)	3,461	2,656	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 *a*
246	» » geschnitten (Würfelzucker)	2,552	2,353	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
		hl	hl		
252	Wein in Fässern	66,958	47,034	Vins en fûts.	252
252 *a*	Kunstwein	141		Vin artificiel.	252 *a*

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. Juli 1888.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 juillet 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
					Fr	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,350,545	—	442,050	128,204	06	5,120,799	66
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,500,000	600,000	333,765	—	38,050	16,266	75	988,081	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,757,450	3,902,980	1,464,080	—	977,150	471,407	77	6,815,617	77
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,955,850	782,140	275,371	45	93,050	354,884	73	1,505,446	18
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,982,800	3,193,120	1,127,783	93	417,300	2,126	90	4,740,330	88
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	23,590	—	36,200	3,713	95	263,503	95
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,466,100	586,440	340,935	40	112,150	14,732	33	1,054,257	73
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,895,500	1,558,200	894,501	44	233,550	293,852	21	2,980,103	65
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	997,750	399,100	47,653	79	205,300	48,312	16	700,365	95
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,997,650	799,060	166,892	45	29,750	75,350	45	1,071,052	90
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	249,293	60	71,600	23,584	40	744,478	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,993,250	1,197,300	439,018	70	226,900	24,220	20	1,887,438	90
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,993,350	797,340	364,800	—	107,800	14,917	08	1,284,857	08
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,565,750	6,226,300	1,396,819	70	1,782,100	314,506	70	9,719,726	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,991,450	1,196,580	241,682	29	161,250	8,136	49	1,607,648	78
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,982,750	4,793,100	1,219,596	51	441,950	4,123	39	6,458,769	90
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,438,100	5,775,240	1,316,225	—	2,060,800	5,812	37	9,158,077	37
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,983,000	1,593,200	408,649	41	214,000	96,439	46	2,312,288	87
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,366,850	1,746,740	377,590	30	431,000	50,330	55	2,605,660	85
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,650	119,860	70,230	—	128,950	13,637	70	332,677	70
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,500,000	14,313,400	5,725,360	4,091,875	75	1,260,950	173,485	97	11,251,671	72
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,493,300	597,320	110,926	19	42,650	54,982	08	805,878	27
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	999,100	399,640	102,905	—	9,600	1,276	75	513,421	75
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,491,900	596,760	119,310	—	143,850	29,380	82	889,300	82
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,401,700	3,760,680	566,511	38	1,532,000	422,602	90	6,281,794	28
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	45,320	—	700	1,929	32	247,949	32
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,700	199,880	59,490	—	650	2,573	82	262,593	82
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,250	119,700	41,770	—	33,100	2,998	60	197,568	60
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,910,600	1,164,240	168,525	—	273,000	54,225	30	1,659,990	30
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,211,050	1,284,420	474,021	44	1,342,500	106,039	75	3,206,981	19
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,495,100	598,040	200,160	41	126,150	25,116	39	949,466	80
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,100	599,640	283,110	—	57,350	22,872	30	962,972	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,874,850	1,549,940	426,891	78	336,050	73,750	69	2,386,632	47
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	498,600	199,440	37,300	—	7,200	12,984	77	256,924	77
		150,300,000	* 140,154,400	56,061,760	18,837,140	97	13,376,650	2,948,779	11	91,224,330	08
	Stand am 30. Juni 1888 / Etat au 30 juin 1888	150,300,000	141,540,750	56,616,300	18,978,525	02	11,682,550	4,510,525	25	91,787,900	27
		—	— 1,386,350	— 554,540	— 141,384	05	+ 1,694,100	— 1,561,746	14	— 563,570	19

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de

Fr. 1000	Fr.	9,910,000
„ 500	„	15,242,000
„ 100	„	80,126,800
„ 50	„	34,875,600
	Fr.	140,154,400

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 140,154,400. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 13,376,650. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 126,777,750. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 126,770,750. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 74,898,900. 97
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 51,878,849. 03

Gold Or	Fr. 54,067,455. —
Silber Argent	„ 20,831,445. 97
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse légale	Fr. 74,898,900. 97

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 7. Juli 1888. — Du 7 juillet 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	417,300	— —	3,411,852. 14	425,446. 32	2,602,490. —	— —	6,857,088. 46
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,782,100	183,020. 75	8,528,839. 50	194,000. —	4,575,900. —	— —	15,263,860. 25
16	Bank in Zürich	12,000,000	441,950	— —	5,137,650. 70	— —	6,265,764. 20	— —	11,845,364. 90
17	Bank in Basel	16,000,000	2,060,800	— —	6,955,924. 06	251,754. —	8,119,510. —	— —	17,387,988. 06
19	Banque de Genève	5,000,000	431,000	— —	10,122,117. 85	454,555. 80	1,033,713. 30	— —	12,041,386. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	1,342,500	— —	4,428,088. 70	28,179. 20	1,128,280. —	— —	6,927,047. 90
		65,200,000	6,475,650	183,020. 75	38,584,472. 95	1,353,935. 32	23,725,657. 50	— —	70,322,736. 52
	Stand am 30. Juni 1888 / Etat au 30 juin 1888	65,200,000	5,534,550	410,099. 85	38,518,301. 64	1,199,839. 52	23,417,833. 80	— —	69,080,624. 81
		—	+ 941,100	— 227,079. 10	+ 66,171. 31	+ 154,095. 80	+ 307,823. 70	— —	+ 1,242,111. 71

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,320,903. 98	6,857,088. 46	1,325,553. 86	11,503,546. 30	7,982,800	1,397,253. 66	257,200. —	9,637,253. 66
14	Banque du Commerce à Genève	7,623,119. 70	15,263,860. 25	108,136. 05	22,995,116. —	15,565,750	4,089,513. 50	— —	19,655,263. 50
16	Bank in Zürich	6,012,696. 51	11,845,364. 90	431,475. 22	18,289,536. 63	11,982,750	961,725. 92	— —	12,944,475. 92
17	Bank in Basel	7,091,465. —	17,387,988. 06	1,487,255. 01	25,966,708. 07	14,438,100	6,889,728. 09	— —	21,327,828. 09
19	Banque de Genève	2,124,330. 30	12,041,386. 95	— —	14,165,717. 25	4,366,850	990,764. 65	— —	5,357,614. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,758,441. 44	6,927,047. 90	28,818. 22	8,714,307. 56	3,211,050	894,832. 20	— —	4,105,882. 20
		* 27,930,956. 93	70,322,736. 52	3,381,238. 36	101,634,931. 81	57,547,300	15,223,818. 02	257,200. —	73,028,318. 02
	Stand am 30. Juni 1888 / Etat au 30 juin 1888	29,198,546. 63	69,080,624. 81	4,958,861. 03	103,238,032. 47	58,168,600	17,207,689. 40	312,200. —	75,688,489. 40
		— 1,267,589. 70	+ 1,242,111. 71	— 1,577,622. 67	— 1,603,100. 66	— 621,300	— 1,983,871. 38	— 55,000. —	— 2,660,171. 38

* Ohne Fr. 33,528. 19 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
Sans fr. 33,528. 19 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Diskonto am 7. Juli 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2½ %; in Lausanne: 3 %.
Escompte le 7 juillet 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2½ %; à Lausanne: 3 %.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
67,328	88	Kassabestand.
1,054,743	86	Liegenschaften.
52,038,304	45	Hypothekarische Anlagen.
2,338,637	19	Darleihen gegen Abtretung von Dienstkautionen.
906,379	38	Werthschriften.
4,976,596	—	Darleihen auf Policen.
196,786	31	Giroguthaben bei der Reichsbank.
877,481	68	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.
85,110	90	Kautionen bei Regierungen.
675,716	28	Stückzinsen.
1,199,489	62	Gestundete Prämienraten.
13,176	30	Mobiliar.
64,429,750	85	

Passiva.

		Mk.	Pf.
Deckungskapital für:			
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 41,349,448. 83		
Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	» 4,676,738. 71	46,026,187	54
Prämienüberträge für:			
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 4,323,411. 59		
Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	» 282,968. 61	4,606,380	20
Reserve für nicht regulirte Versicherungen		343,790	04
Hülfsfonds der Beamten		112,737	86
Dividendenreservefonds der Dividendenvertheilung B		921,839	90
Alle sonstigen Passiva		1,117,080	69
Gewinn- und Verlust-Konto:			
Verbliebener Ueberschuß aus früheren Jahren	Mk. 8,411,626. 40		
Ueberschuß aus dem Jahre 1887	» 2,890,108. 22	11,301,734	62
		64,429,750	85

Leipzig, den 30. Mai 1888.

(152—1)

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. **Otto.** Dr. **Händel.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Brandenburg a. d. Havel.

Bilanz pro 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
4,345	29	1. Kassenbestand.
93,500	—	2. Hypotheken und Grundschuldbriefe.
3,000	—	3. Guthaben beim Brandenburger Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft.
		4. Effektenbestand:
		Mk. 3,048. — Landsch. Central-Pfdbr. 4 % Mk. 3,000
16,385	50	» 13,337. 50 Preuß. cons. 4 % Staats-Anl. » 12,500
		Zum Kurse vom 31. Dez. 1887 Mk. 15,500
582	25	5. Werth der Mobilien und Utensilien.
450	—	6. Bestand der Drucksachen, Schilder, Papier etc.
15,563	97	7. Außenstände bei 30 Haupt-Agenten.
133,827	01	

Passiva.

Mk.	Pf.
1. Kapital-Reserve	30,000 —
2. Prämien-Reserve	89,297 75
3. Schaden-Reserve	6,996 38
4. Tantièmen-Konto	369 60
5. Dividenden-Konto	7,160 97
6. Kreditoren	2 31
	133,827 01

(155)

Das Direktorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Otto Meinicke. Herm. Putzmann. Adolph Müller. Heinrich Lobvogel.

UNION

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
3,600,000	—	Solawechsel der Aktionäre.
45,341	98	Kassenbestand.
		Effektenbestand:
		Mk. 19,500 4 % Badische Prämien-Anleihe.
		» 25,800 4 % Bayerische » »
		» 171,750 4 % Preußische Consols.
		» 90,000 3½ % Deutsche Reichsanleihe.
		» 150,800 Diverse Stadt-, Kreis- und andere Obligationen.
		» 79,500 Diverse Eisenbahn-Prioritäten.
		» 234,300 Diverse Hypotheken-Pfandbriefe.
		Im Depot bei fremden Regierungen:
		» 31,500 4 % Sächsische Anleihe von 1869.
		» 47,200 4 % Preußische Consols.
874,809	94	Buchsaldo.
		Mk. 878,286. 15 Inventur- oder Anschaffungswerth.
		» 896,750. 80 Kurswerth am 31. Dezember 1887.
63,500	—	Hypotheken-Bestand.
6,275	—	Stückzinsen auf Effekten und Hypotheken.
493,528	41	Grundstücke abzüglich 1 % Abschreibung.
		Miethzins-Konto:
3,687	50	am 31. Dezember 1887 noch nicht fällige resp. noch nicht eingegangene Miethen.
		Guthaben:
		a. Mk. 120,619. 92 bei Banken.
		b. » 187,437. 04 bei General-Agenturen.
363,370	54	*c.* » 55,313. 58 bei Diversen.
		Inventar:
100	—	Buchwerth am 31. Dezember 1887.
—	—	Drucksachen und Schilder, voll abgeschrieben.
5,450,613	37	

Passiva.

		Mk.	Pf.
Grundkapital		4,500,000	—
Hypotheken-Schulden		132,000	—
Prämien-Reserve auf 1888, Feuergeschäft (aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 430,000. —)		385,000	—
Prämien-Reserve auf 1888, Glasgeschäft		14,782	75
Schaden-Reserve auf 1888, Feuergeschäft			
aus früheren Jahren	Mk. 25,239. 50		
» 1887	» 42,669. 64	67,909	14
Schaden-Reserve auf 1888, Glasgeschäft		975	75
Reserve für zweifelhafte Forderungen		26,489	22
Kapital-Reserve-Konto (aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 120,000. —)		50,000	—
Beamten-Pensions-Fonds, zuzüglich 4 % Zinsen (aus dem Ueberschuß erhöht auf Mk. 15,000. —)		10,400	—
Dividenden-Konto:			
Unabgehobene Dividende aus früheren Jahren		594	—
Diverse Kreditoren im Konto-Korrent		57,888	71
Ueberschuß		204,573	80
		5,450,613	37

(163)

Der Aufsichtsrath. **G. Siemens.**

Die Direktion. **v. Adelson.**

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Aktiven. **Rechnungs-Abschluss pr. 31. Dezember 1887.** **Passiven.**

Mk.	Pf.	
56,404,128	80	Ausleihungen auf Hypotheken inkl. Zinsen pr. 31. Dez.
352,348	14	Ausleihungen gegen Hinterlage von Werthpapieren inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.
4,397,214	89	Ausleihungen gegen Hinterlage von Policen der Bank inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.
301,584	55	Kautions-Darlehen an Versicherte.
465,002	35	Diskontirte noch nicht fällige Dividenden.
465,476	66	Eigene Werthpapiere inkl. Zinsen pr. 31. Dezember.
2,371,276	52	Guthaben an Prämien wegen ratenweiser Zahlung derselben.
46,290	—	Guthaben bei verschiedenen Bankhäusern.
412,761	66	Baar in Kassa und bei der Reichsbank.
752,581	21	Grundstücke in Stuttgart und Berlin.
424,000	—	Bankgebäude in Stuttgart.
10,266	69	Werth des Bank-Mobiliars.
66,402,931	47	

			Mk.	Pf.
Deckungs-Kapital (Prämienreserve) der in Kraft befindlichen Todesfall-Versicherungen pr. 31. Dezember 1887 berechnet (§ 21 der Statuten)		Mk. 44,639,347. 03		
Ueberträge von Prämien und Zinsen (abzüglich hierauf bereits verrechneter Provisionen)		» 4,503,237. 23	49,142,584	26
Zurückgestellte Posten:				
Deckung für die Rentenversicherungen	Mk.	121,063. 57		
Guthaben der Dividenden-Pläne A II, A III und B	»	53,668. 79		
Sicherheitsfonds der Kautions-Darlehensschuldner	»	16,785. 30		
Baar-Kautionen von Agenten	»	41,227. 38		
Depositen-Konto, Hinterlage von Prämien und verzinsliche Einlagen	»	58,641. 44		
Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	»	44,968. 53		
Stehengelassene Dividenden inkl. Zinsen pr. 31. Dezember	»	109,317. 02		
Unerhobene Dividenden	»	43,617. 93		
Unerhobene Bonifikationen von Vereinen	»	2,466. 30		
Unerledigte 58 Sterbefälle	»	371,069. 90		
Unerhobene abgelaufene 1 alternative Versicherung	»	12,000. —	874,826	16
Sicherheitsfonds (Extra-Reserve):				
Ueberschüsse aus 1883 bis 1886	Mk.	8,817,912. 63		
Ueberschuß des Jahres 1887 Mk. 3,010,275. 57				
Davon Uebertrag auf allgemeine Reserve » 210,499. 88	»	2,799,775. 69		
	Mk.	11,617,688. 32		
Allgemeine Reserve	»	1,400,000. —	13,017,688	32
Fonds der Lebens-Versicherungen			63,035,098	74
Fonds der Alters- und Aussteuer-Versicherungen			3,367,832	73
			66,402,931	47

Der Versicherungsbestand Ende 1887 betrug 54,784 Policen über R.-Mark 274,502,070. 25 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juni 1888.

(162)

Die Bankdirektion.
Leibbrand. Lautenschlager.

CONCORDIA, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

AKTIVA. **Rechnungs-Abschluss pro 1887.** PASSIVA.

Mk.	Pf.	
24,000,000	—	I. Wechsel der Aktionäre.
		II. Kassa- und Wechsel-Bestand:
		Mk. 273,571. 30 Kassa-Konto.
274,168	90	» 597. 60 Wechsel-Konto.
50,179,683	93	III. Darlehne auf Hypotheken und Unterpfänder.
819,000	—	IV. Immobilien.
3,075,917	97	V. Effekten-Bestand am 31. Dezember.
1,691,775	99	VI. Guthaben bei Banquiers und Agenten, sowie diverse Debitoren.
1,131,719	05	VII. Guthaben an Prämien-Raten der laufenden Versicherungen.
81,172,265	84	

			Mk.	Pf.
I. Aktien-Kapital 10,000 Stück Aktien à 3000 Mk.			30,000,000	—
II. Guthaben der Sparkasse			3,498,081	86
III. Guthaben der Kinder-Versorgungs-Kassen			2,565,921	80
IV. Diverse Kreditoren			978,466	52
V. Ueberträge:				
1. Prämien-Reserve der laufenden Versicherungen	Mk.	38,636,061. 53		
2. Unerledigte Sterbefälle	»	86,114. 14		
3. Konto für eventuelle Verluste und Bedürfnisse	»	499,565. 33		
4. Dividenden-Reserve-Konto Mk. 509,758. 82				
Aus dem diesjährigen Ueberschuß kommt hinzu » 631,004. 59	»	1,140,763. 41	40,362,504	41
VI. Konto der gesetz- und statutmäßigen Kapital-Reserve			2,724,291	25
VII. Saldo-Gewinn	Mk.	1,674,004. 59		
Hiervon auf Dividenden-Reserve-Konto	»	631,004. 59	1,043,000	—
			81,172,265	84

(159)

Rückzug von Noten der Solothurnischen Bank in Liquid.

(Art. 36 des Banknotengesetzes.)

Mit 1. Juli 1888 läuft der letzte Termin ab, bis zu welchem die sub 26. Dezember 1885, 30. Juni 1887 und 31. Dezember 1887 **rückgerufenen Noten der Solothurnischen Bank in Liquid.** von der Solothurner Kantonalbank eingelöst und von den übrigen schweizerischen Emissionsbanken an Zahlung resp. zur Vermittlung der Einlösung angenommen werden mußten.

Nachdem Seitens der Bank die bezüglichen gesetzlichen Bedingungen erfüllt worden sind, findet vom 1. Juli 1888 ab die **Einlösung der Noten der Solothurnischen Bank** (B. 22) fortan und bis 31. Dezember 1915 nur noch **bei der Eidgenössischen Staatskasse** statt, nach Maßgabe des Regulativs vom 13. Oktober 1885.

Bern, den 26. Juni 1888. **Eidg. Finanzdepartement.**

Retrait des billets de la Solothurnische Bank en liquidation.

(Art. 36 de la loi sur les billets de banque.)

Avec le 1er juillet 1888 expire le délai jusqu'auquel **les billets de la Solothurnische Bank en liquidation, appelés au retrait** les 26 décembre 1885, 30 juin 1887 et 31 décembre 1887, ont dû être remboursés par la Solothurner Kantonalbank et reçus en paiement ou échangés par l'intermédiaire des autres banques d'émission suisses.

Les formalités légales ayant été remplies par la banque, **le remboursement des billets de la Solothurnische Bank** (B. 22) ne s'opérera à partir du 1er juillet 1888 et jusqu'au 31 décembre 1915 que **par la Caisse fédérale** suivant les dispositions du règlement du 13 octobre 1885.

Berne, le 26 juin 1888.

Département fédéral des finances.

Zugsverkehr und Unfälle auf den schweizerischen Eisenbahnen im Mai 1888.

Im Laufe des Monats Mai wurden von den 21 wichtigern schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2922 km befördert:

a. Fahrplanmäßige Züge:
18,511 Schnell- und Personenzüge,
9,942 Güterzüge mit Personenbeförderung,
4,655 reine Güterzüge.

b. Extrazüge:
350 Schnell- und Personenzüge,
1,374 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'339,028 km zurückgelegt worden, wovon 1'090,096 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 28,453 fahrplanmäßigen Zügen mit Personenbeförderung sind 119 oder 0,42 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und mindestens 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 73 durch Abwarten von Anschlußzügen, Dampfschiffen und Posten. Von den übrigen 46 Verspätungen (0,16 % gegen 0,21 % im Vorjahre) entfallen auf die 6 größern Gesellschaften:

1) Nordostbahn	18	oder	0,26 %	(gegen	0,21 %	im Vorjahre)
2) Centralbahn	9	»	0,24 %	»	0,05 %	»
3) Suisse Occidentale et Simplon	6	»	0,13 %	»	0,67 %	»
4) Jura-Bern-Luzern-Bahn . .	4	»	0,19 %	»	0,13 %	»
5) Vereinigte Schweizerbahnen .	4	»	0,15 %	»	0,07 %	»
6) Gotthardbahn	2	»	0,15 %	»	0,16 %	»

— Sodann sind im Monat Mai beim Eisenbahnbetrieb (mit Ausschluß der Hülfsarbeiten) folgende Unfälle vorgekommen:

1) *Entgleisungen:* 1 Entgleisung auf einer Station.
1 » auf offener Bahn.
2) *Zusammenstöße:* 1 Zusammenstoß auf offener Bahn.
3) *Sonstige Ereignisse:* 25 Unfälle, von welchen Menschen betroffen wurden.
2 andere Unfälle.

Ad 1 und 2. Infolge des Zusammenstoßes wurde ein Bahnbediensteter verletzt.

Ad 3. Infolge der sonstigen Ereignisse wurden
a. getödtet: 1 Reisender, 2 Bahnbedienstete und 4 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten;
b. verletzt: 16 Bahnbedienstete und 2 Personen, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörten.

Hiezu kommen 2 Fälle von Selbstmord durch sich Legen auf die Schienen in offener Bahn.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Erfindungsschutz.

Um verfrühten und infolge dessen nutzlosen Anfragen vorzubeugen, gibt das unterzeichnete Departement anmit bekannt, daß der Bundesrath allfälligen Gesuchen um Ertheilung von Erfindungspatenten vor dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 29. Juni abhin (S. H. A. B. vom 5. Juli a. c.) keine Folge geben kann.

Wird das Referendum gegen das Gesetz nicht ergriffen, so kann dasselbe auf Anfang Oktober in Kraft erklärt werden und erst von diesem Zeitpunkte an wird auch das Patentbureau in Funktion treten und den bezüglichen Verlangen zu entsprechen im Stande sein.

Das Datum des Inkrafttretens des Gesetzes wird wie gewöhnlich durch die amtlichen Publikationsorgane zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bern, den 9. Juli 1888.

Eidg. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.

Protection des inventions.

En vue d'éviter aux intéressés des démarches prématurées et par conséquent inutiles, le département soussigné fait connaître que l'autorité fédérale ne peut donner aucune suite quelconque aux demandes de brevets d'invention qui lui parviendraient avant l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 29 juin écoulé (voir Feuille officielle suisse du commerce du 7 juillet courant).

Si le referendum n'est pas réclamé, cette loi sera promulguée au commencement d'octobre prochain, et ce n'est qu'à partir du jour où elle sera exécutoire que le bureau des brevets pourra entrer en activité et donner suite aux demandes.

La date de l'entrée en vigueur de la loi sera, comme cela se fait pour tous les actes législatifs, portée à la connaissance du public par les organes officiels de publicité de la Confédération.

Berne, le 9 juillet 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches. Durch Verfügung der italienischen Generalzolldirektion vom 15. April ist in Bezug auf die Frage, ob und welche Strafe für den Fall in Anwendung gelangen soll, wenn von einer als nicht französische Provenienz deklarirten Waare sich herausstellt, daß dieselbe dennoch französischer Provenienz sei, bestimmt worden, daß in Gemäßheit des Zollreglements die in demselben angedrohte Strafe von 5 bis 100 Lire in Anwendung zu bringen sei. *(Deutsches Handelsarchiv.)*

— Zwischen dem deutschen Reich und Paraguay ist am 21. Juli 1887 ein Meistbegünstigungsvertrag abgeschlossen worden. Die Auswechslung der Ratifikationsurkunden hat unterm 18. Mai a. c. stattgefunden. *(Deutsches Handelsarchiv.)*

Politique commerciale. En date du 15 avril, la direction générale des douanes ITALIENNES a décidé, en ce qui concerne la peine à appliquer dans le cas où des marchandises déclarées comme n'étant pas de provenance française sont cependant reconnues comme venant de ce pays, que cette peine est celle de 5 à 100 lires, conformément au règlement douanier. *(Deutsches Handelsarchiv.)*

— Le 21 juillet 1887 a été conclu entre l'empire d'ALLEMAGNE et le PARAGUAY un traité reposant sur la clause de la nation la plus favorisée. L'échange des instruments de ratification a eu lieu le 18 mai écoulé. *(Deutsches Handelsarchiv.)*

Müllereitechnik. In Nr. 59, pag. 465 des S. H. A. B. ist auf die epochemachende Erfindung des Plansichters, die unsern Landsmann, Herrn C. Haggenmacher in Budapest, einen der ersten Mühlentechniker zum Urheber hat, hingewiesen worden.

Die ausländischen Interessenten sind bereits darauf aufmerksam geworden und suchen die Erfindung ihren Zwecken dienstbar zu machen, wie die nachstehende Notiz aus der «Oesterreichisch-Ungarischen Müllerzeitung» darthun wird:

Eine förmliche Wallfahrt von Müllern und Mühlenbauern aus allen Richtungen der Windrose findet gegenwärtig nach Budapest statt, um den Plansichter, System C. Haggenmacher, zu besehen. Wie wir einem Circulare entnehmen, hat den Bau und den Vertrieb für Deutschland die Firma G. Luther in Braunschweig im Verein mit der Firma Ganz & Co. in Ratibor übernommen. Für England hat Simon in Manchester den Bau und Betrieb übernommen. Von einer ersten Mühle Wiens, welche einen Plansichter aufgestellt hat, wird uns mitgetheilt, daß die bisherigen Erfahrungen ein ganz außerordentlich günstiges Resultat ergeben. Es wird um ein Drittel mehr Mehl abgesichtet, als bei einem bisher gebräuchlichen Cylindersystem, und dabei ist das Mehl theilweise um eine ganze Nummer schöner als bisher, und trotzdem griffig, Kraftersparung ist erwiesen, ebenso die bedeutend geringere Gazefläche. Die Abnützung derselben dürfte kaum größer als bei den gewöhnlichen Cylindern sein. Leider können wir noch immer nicht aus patentrechtlichen Ursachen über die innere Mechanik dieser epochemachenden Maschine berichten, wir hoffen aber, daß dies in Kürze wird geschehen können.

Es wird wohl nur dieser Notiz bedürfen, um unsere einheimische Müllerei zu veranlassen, diesem neuen Fortschritt in der Müllereitechnik schon aus Rücksichten auf die Konkurrenz ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Baumwollenkultur in den Ver. Staaten von Nord-Amerika. Nach einem Berichte des Ackerbauministeriums hat in diesem Jahre das mit Baumwolle bepflanzte Areal in jedem Staate, mit Ausnahme Floridas, zugenommen und dürfte sich im Ganzen auf ca. 19'000,000 acres, d. h. 2,2 % mehr als im Jahre 1887 belaufen. Der durchschnittliche Stand der Pflanzen soll 88,2 % sein.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	28 juin £	5 juillet £		28 juin £	5 juillet £
Encaisse métall[e] .	22,160,536	21,708,031	Billets émis. . .	36,896,175	36,516,920
Réserve de billets	12,555,195	12,278,855	Dépôts publics .	5,988,070	7,243,831
Effets et avances .	19,285,928	19,797,766	Dépôts particuliers	26,239,544	23,967,715
Valeurs publiques	16,753,391	16,626,767			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	28 juin Fr.	5 juillet Fr.		28 juin Fr.	5 juillet Fr.
Encaisse métallique	96,748,521	98,851,034	Circulation . .	349,124,960	358,971,740
Portefeuille . . .	292,236,765	301,001,732	Comptes courants	65,224,643	63,998,342

Situation de la Banque de France.

	28 juin Fr.	5 juillet Fr.		28 juin Fr.	5 juillet Fr.
Encaisse métallique . . .	2.338,407,658	2,335,899,986	Circulation de billets . .	2,596,561,655	2,669,114,110
Portefeuille . .	589,178,759	611,354,413	Comptes-courants . . .	712,537,634	667,121,305

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Vermisster Kapitalbrief.

Kapitalbrief Nr. 5589, im Betrage von Fr. 425 à 100 Rp., mit Vorgang Fr. 3825, unaufkündbar mit zwei liegenden Zinsen, d. d. 20. August 1796 (bezw. 12. Oktober 1760), haftend auf der Heimath Nr. 412/337, «Nollisweid» genannt, am Lehn, Bezirk Appenzell.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 6. Juli 1888.

Die Landeskanzlei.

Tit.

Gemäß § 665 des Schweiz. Obligationenrechtes bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß unsere Gesellschaft mit dem 30. Juni d. J. in Liquidation getreten ist, und ersuchen unsere Gläubiger, ihre Ansprüche bei unserer Gesellschaft rechtzeitig geltend zu machen.

Hochachtungsvoll

Mechanische Stickerei Wülflingen bei Winterthur in Liquidation.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
H. Sulzer-Rieter.

Aufforderung.

Die Aktiengesellschaft **Mechanische Seidenstoffweberei Bern,** mit Sitz daselbst, hat die nominelle Reduktion ihres Aktienkapitals — ohne Rückzahlung an die Aktionäre — von Fr. 900,000 auf Fr. 540,000 und der einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 300 beschlossen.

Gemäß Art. 626, 667 und 670 O. R. werden nun die Tit. Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, allfällige Einwendungen gegen diesen Beschluß unter gleichzeitiger Anmeldung ihrer Ansprüche bei derselben beförderlichst geltend zu machen. Unterlassen sie dieses, so wird angenommen, sie seien mit der nominellen Reduktion des Aktienkapitals einverstanden.

Bern, den 4. Juli 1888.

Der Verwaltungsrath.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Jahr 1887 auf **5 % festgesetzte Dividende** wird von heute an sowohl an unserer Hauptkasse in Luzern als bei unsern übrigen Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien mit **Fr. 25 per Aktie** (in Deutschland zum ungefähren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung des betreffenden Coupon **Nr. 13** spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

Zahlstellen in der Schweiz: Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern;** Schweizerische Kreditanstalt in **Zürich;** Basler Handelsbank, Basler Bankverein, Zahn & Comp. und Rudolf Kaufmann in **Basel;** Berner Handelsbank in **Bern;** Aargauische Bank in **Aarau;** Bank in **Winterthur;** Bank in **Schaffhausen;** Banca cantonale ticinese in **Bellinzona;** Bank der italienischen Schweiz in **Lugano;** Pury & Cie in **Neuenburg** und Lombard, Odier & Cie in **Genf.**

Luzern, den 30. Juni 1888.

(M 6094 Z) **Die Direktion der Gotthardbahn.**

Chemin de fer régional du Val-de-Travers.

Le dividende de 1887 a été fixé:
à fr. 15. — par action,
à fr. 1. 50 par part d'action.

Il est payable dès ce jour et sur la présentation des titres:
à **Fleurier** à la caisse de MM. Louis Weibel & Co.

Les titres d'actions devant être estampillés, les coupons qui seront présentés sans les titres seront refusés.

Fleurier, le 2 juillet 1888.

La direction.

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gütlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihensloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrolirung verloosbarer Effekten. Information und Spedition.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Schweizerische Nordostbahn.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. dieses Monats hat beschlossen, den **Stammaktien für das Jahr 1887 eine Dividende von 2 %** zuzutheilen. Dieselbe kann gegen Ablieferung des Coupons **Nr. 8** vom Jahr 1887 vom **4. Juli** l. Js. an mit **Fr. 10 per Aktie** bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich und bei unsern übrigen Couponszahlstellen in der Schweiz und Deutschland spesenfrei bezogen werden.

Die Coupons müssen mit **Bordereaux** begleitet sein, wofür die Formulare bei sämmtlichen Einlösungsstellen aufliegen.

Gleichzeitig mit dem Coupon Nr. 8 sind, soweit vorhanden, auch die **obsoleten Coupons Nr. 1—7** für die Jahre 1880—1886 abzuliefern. (M 6091 Z)

Zürich, den 30. Juni 1888.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

Ausrichtung der rückständigen Dividenden

an die

Inhaber der gekündigten Prioritätsaktien.

Nachdem die Generalversammlung der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft am 29. Juni l. J. die Ausrichtung einer Dividende pro 1887 von 6 % an die Prioritätsaktionäre beschlossen hat, betragen die den bisherigen, zur Rückzahlung auf 31. Dezember l. J. gekündigten Prioritätsaktien seit 1880 gutgeschriebenen Dividenden:

für Coupons	8	und	9	pro	1880	à	5.78 %	. .	Fr.	28.	90
»	»	10	»	11	»	1881	» 6 %	. .	»	30.	—
»	»	12	»	13	»	1882	» 6 %	. .	»	30.	—
»	»	14	»	15	»	1883	» 6 %	. .	»	30.	—
»	»	20	»	21	»	1886	» 6 %	. .	»	30.	—
Hierauf gutgeschriebene Zinse seit 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1888									»	21.	10
									Fr.	170.	—
Ferner: für Coupons 22 und 23 pro 1887 à 6 %									»	30.	—
								Guthaben per Aktie	**Fr.**	**200.**	—

Die Coupons Nr. 24 und 25 pro 1888 können erst eingelöst werden, nachdem die Rechnung für dieses Jahr durch die ordentliche Generalversammlung von 1889 genehmigt und die Dividende für 1888 beschlossen sein wird. Die Coupons Nr. 26 bis 34 nebst Talons bleiben an den Aktien bis zum Austausch oder der Rückzahlung.

Behufs Tilgung obigen Guthabens der Prioritätsaktionäre werden, in Ausführung von Ziffer 4, Abschnitt III, des Prospektes vom 31. Mai 1888, folgende Anordnungen getroffen:

I.

Laut Schlußnahme der Generalversammlung vom 29. Dezember 1887 ist zum Zwecke der Ablösung der Dividendenguthaben die entsprechende Anzahl von 8000 neuen 5 % Prioritätsaktien der Schweizerischen Nordostbahn bestimmt worden. Der Preis dieser Aktien ist auf **Fr. 550.** — per Stück festgesetzt. Dieselben sind voll einbezahlt und treten vom 1. Januar 1889 an in den Genuß des Stimmrechtes und der statutarischen Dividende. Für die Zwischenzeit, d. h. vom 1. Juli bis 31. Dezember 1888, werden sie mit 4½ % p. a., vom Uebernahmspreise von Fr. 550. — gerechnet, verzinst.

Es werden nun die Inhaber der **alten,** gekündigten Prioritätsaktien eingeladen, während des Zeitraumes

vom 5. bis und mit 20. Juli 1888

die ihnen gemäß den vorstehenden Bestimmungen zukommenden neuen Aktien gegen Einlieferung der vorerwähnten Coupons bei der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich zu beziehen.

Die Ausgabe der neuen Aktien geschieht in **volleinbezahlten Interimsscheinen.** Für Theilbeträge unter Fr. 550. — werden **Antheilscheine** in Abschnitten von Fr. 50. —, gleich 1/11 einer neuen Prioritätsaktie, verabfolgt. Je **elf** solche Antheilscheine haben somit zusammen wieder Anspruch auf den Bezug **einer** neuen Aktie.

Nach dem 20. Juli findet der Umtausch der Coupons gegen neue Aktien nicht mehr statt. Hinsichtlich der Einlösung der ersteren gegen baar wird auf Abschnitt II verwiesen.

II.

Gemäß einer bezüglichen Vereinbarung wird die **Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,** ebenfalls

vom 5. Juli 1888 an,

diejenigen Eingangs erwähnten Coupons Nr. 8—15 und 20—23 alter Prioritätsaktien, deren Umwandlung in neue 5 % Prioritätsaktien nicht gewünscht oder nicht rechtzeitig vorgenommen wird, um den dafür festgesetzten Betrag von **Fr. 200.** — käuflich übernehmen, in der Meinung, daß dieser Betrag an ihrer Kasse gegen Ablieferung der Coupons ohne jeden Abzug **baar** ausbezahlt wird.

Ebenso wird sie die Antheilscheine zu Fr. 50. — gleich 1/11 Aktie ohne Abzug einlösen.

Sowohl die Umwandlung der Coupons in neue Prioritätsaktien, als auch deren Ankauf gegen Baarzahlung durch die Schweizerische Kreditanstalt, welche dafür ebenfalls Prioritätsaktien von der Schweizerischen Nordostbahn bezieht, kann nur stattfinden, wenn **sämmtliche** gutgeschriebene Coupons gleichzeitig abgeliefert werden. Die Einreichung derselben hat in Begleitung eines Nummernverzeichnisses zu geschehen, wofür Formulare bei den bisherigen Konversionsstellen zu beziehen sind.

Vom heutigen Tage an werden die rückständigen Dividenden nicht mehr verzinst.

Zürich, den 30. Juni 1888.

Für die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft,

(M 6089 Z) *Der Präsident:*

STUDER.

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus:	Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu	4 %	per Jahr.
	Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu	5—6 %	»
Wir nehmen Gelder entgegen:	In Chèquerechnung à	2½ %	»
	Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung	3¾ %	»
	Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest	**4 %**	»

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen kostenfrei die

Einlösung von Zinscoupons und Kontrole aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Monat Juni 1888.

Allgemeine Kreditbank.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne